



Newsletter zur Exzellenzinitiative vom 7. September 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Studierende,

die diesjährige GAIN Messe vom 28. bis 30. August in San Francisco bot mehr als 300 jungen deutschen Wissenschaftlern in Nordamerika die Möglichkeit, sich vor Ort mit hochrangigen Vertretern aus der deutschen Wissenschaft, Politik und Wirtschaft auszutauschen und wichtige Kontakte für die weitere berufliche Laufbahn in Deutschland zu knüpfen. Auch der Rektor und der Prorektor Forschung der TUD waren hier persönlich anwesend, um auf das gute Forschungsumfeld an der Exzellenz-Universität aufmerksam zu machen. Über weitere aktuelle Entwicklungen in den Exzellenz-Einrichtungen in den kommenden Wochen wollen wir Sie in diesem Newsletter informieren.

- [Flexible Zukunft in der „Point-of-Care“-Diagnostik](#)
- [„Vom Material zum Produkt“: IDEENSTUDIO zur Werkstoffwoche](#)
- [„Mit der Welt verbunden“: Förderung für Internationalisierung](#)
- [Neue SprInt-Kurse im Wintersemester 2015/16](#)
- [„Night of Excellence“ für 200 Sommerschul-Teilnehmer](#)
- [Dr. Christina A. Anders ist neue Bereichsdezernentin](#)
- [DIGS-BB: „Fellow Award“ und „Springboard to Postdoc“](#)
- [Technologieplattform am CRTD nimmt Arbeit auf](#)
- [Finanzielle Unterstützung für translationale CRTD-Projekte](#)
- [Erster Spatenstich für cfaed-Neubau](#)
- [Rund 50 Teilnehmer bei cfaed Summer School](#)
- [Fest zum 70. Jubiläum der Vereinten Nationen im WTC](#)



Pressestelle

Flexible Zukunft in der „Point-of-Care“-Diagnostik

Im Rahmen des Forschungspfades für Silizium-Nanodrähte des Exzellenzclusters „Center for Advancing Electronics Dresden“ (cfaed) der TU Dresden entwickelten Forscher eine leichtgewichtige und mechanisch flexible Diagnoseplattform. Diese basiert auf kostengünstigen, hochsensiblen Silizium-Nanodrähte Feldeffekt-Transistoren aus flexiblen Polymerfolien, die nur 100 µm dick sind. Die Apparate verfügen über eine außergewöhnliche Nachweisgrenze für das Vogelgrippevirus H1N1, das als globales Gesundheitsrisiko gilt, wie die durch ursprünglich von Schweinen verursachte Pandemie 2009 gezeigt hat.

Die Diagnoseplattformen aus Polymeren sind etwa zehnmal leichter als die starren Pendants, die auf herkömmlichen Siliziumscheiben basieren. Somit können diese neuen Geräte kostengünstig und in großen Mengen an medizinische Einrichtungen weltweit geliefert werden. Die Forscher möchten eine hochsensible Diagnoseplattform herstellen, die schnell virale oder infektiöse Krankheiten, besonders in Entwicklungsländern, erkennen kann. Der weltweite Einsatz von biomedizinischen Hilfsmitteln für Überwachungsapparate, Labor-Diagnostik und Umgebungssensoren wird durch deren hohe Kosten, die vor allem Entwicklungsländer kaum tragen können, stark beeinträchtigt.

www.onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/adhm.201500128/abstract

„Vom Material zum Produkt“: IDEENSTUDIO zur Werkstoffwoche

Im Rahmen der Werkstoffwoche 2015 bieten die Project Scouts mit dem IDEENSTUDIO „Vom Material zum Produkt“ am 15. September in der Messe Dresden die Gelegenheit, sich über aktuelle Fördermöglichkeiten und neue Förderprogramme zu informieren. Das neue „i-wing 2015“-Programm des BMBF zur Materialforschung steht dabei genauso im Fokus wie die neuen Rahmenprogramme für die Validierungsförderung (VIP+). Ergänzt werden die Vorträge durch Erfahrungsberichte bereits erfolgreicher Förderprojekte. Die Veranstaltung richtet sich an potentielle Antragsteller aus Wissenschaft und Industrie, mit besonderem Fokus auf kleine und mittlere Unternehmen.

Weitere Informationen: www.tu-dresden.de/projectscouts



Pressestelle

„Mit der Welt verbunden“: Förderung für Internationalisierung

Mit der Umsetzung der im Frühjahr 2015 verabschiedeten Internationalisierungsstrategie „TU Dresden – Mit der Welt verbunden“ sowie der dezentralen Strategiepapiere der Bereiche wurde ein neues Förderprogramm entwickelt. Aus Mitteln des Zukunftskonzeptes finanziert, bietet es mittels sechs verschiedener Programmlinien wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern in den zentralen und dezentralen Organisationseinheiten der TUD die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung für die Durchführung von Internationalisierungsmaßnahmen zu beantragen, die den Aktionsfeldern und Zielsetzungen der Internationalisierungsstrategie zugeordnet werden können. Die nächste Antragsfrist ist der 31. Oktober 2015. Bei Fragen und Anmerkungen steht Ihnen Andrea Büschel, Projektreferentin für Bildung und Internationalisierung, als Ansprechpartnerin unter internationalisierung.zuk@tu-dresden bzw. 0351 463-35747 zur Verfügung. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Programmlinien und den Antragsunterlagen finden Sie unter:

www.tu-dresden.de/internationalisierung/foerderprogramm

Neue SprInt-Kurse im Wintersemester 2015/16

Ab Mitte September werden neue Termine für interkulturelle Seminare und Sprachkurse auf der Webseite des SprInt-Programms unter www.tu-dresden.de/sprint veröffentlicht. Auch im Wintersemester 2015/16 wird es eine breite Auswahl an Seminaren zu kulturübergreifender und -spezifischer Interkultureller Kompetenz geben, ebenso wie auch Englisch-Sprachkurse zu verschiedenen Themen und Kenntnisstufen. Seit dem Start des Programms im Sommersemester 2014 haben sich fast 400 Mitarbeiter für das SprInt-Weiterbildungsangebot angemeldet. Inzwischen gibt es bereits 20 Absolventen, die die ersten SprInt-Zertifikate „Basis“ oder „Spezial“ erhalten haben. 15 Teilnehmer haben bereits auch einen Auslandsaufenthalt absolviert. Ausgewählte Erfahrungsberichte dazu finden Sie hier: <http://tu-dresden.de/exzellenz/zukunftskonzept/internationalisierung/sprint/erfahrungsberichte>

„Night of Excellence“ für 200 Sommerschul-Teilnehmer

Bei einer „Night of Excellence“ am 6. Oktober im Festsaal an der Dülferstraße wird TUD-Rektor Prof. Hans Müller-Steinhagen rund 200 Teilnehmer von internationalen Sommerschulen begrüßen. Zum „Summer of Excellence“ gehören insgesamt 17 einwöchige TUD-Sommerschulen aus allen Bereichen von Mai bis November. Anfang Oktober finden fünf Sommerschulen statt sowie eine internationale Regionalbotschafter-Tagung mit TUD-Absolventen aus aller Welt statt. Weitere Informationen unter: www.tu-dresden.de/summerofexcellence



Pressestelle

Dr. Christina A. Anders ist neue Bereichsdezernentin

Christina Ada Anders ist seit 1. September die neue Dezernentin für den Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften. Zuvor war die promovierte Germanistin in der ZUK-Maßnahme „Project Scouts“ für die Profillinie „Kultur und Wissen“ tätig. Informationen unter: http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/bereiche/gsw/administration

DIGS-BB: „Fellow Award“ und „Springboard to Postdoc“

Am 11. Juni 2015 fand die 4. „DIGS-BB Fellow Award“-Vergabe statt. Mit diesem Preis werden hervorragende Doktoranden der Dresden International Graduate School for Biomedicine and Bioengineering nach dem ersten Jahr der Promotion und auf Empfehlung des Thesis Advisory Committees für herausragende Leistungen und anspruchsvolle Promotionsthemen ausgezeichnet. Der DIGS-BB Fellow Award besteht aus einem Vertrag (E13 65%) für die verbleibende Promotionsdauer. In dieser Runde hat das „Steering Committee“ die Auszeichnung an sechs DIGS-BB Doktoranden vergeben. Zudem entschied das DIGS-BB Steering Committee über die Bewerbungen für die 3. Runde des „Springboard-to-Postdoc“-Programm. Dieses DIGS-BB-Programm gewährt talentierten Doktoranden der DIGS-BB nach der Verteidigung der Dissertation eine Postdoc-Position. Die Betreuung muss von einem anderen DIGS-BB-Gruppenleiter, oder einer DIGS-BB-Partner- oder Alumnigruppe übernommen werden. Das Ziel des Programms ist es, eine intensive Betreuung zu gewährleisten sowie neues wissenschaftliches und der methodisches „Know-how“ zu vermitteln, bei gleichzeitiger Sicherung einer nachfolgenden Postdoc-Position in einem anderen Labor.

Mehr Infos unter: www.tu-dresden.de/exzellenz/graduiertenschule/digsbb

Technologieplattform am CRTD nimmt Arbeit auf

Seit Anfang Juli können am CRTD im Rahmen einer serviceorientierten Technologieplattform humane embryonale Stammzellen (hESCs) kultiviert bzw. induziert pluripotente Stammzellen (iPSCs) aus Körperzellen für Forscher hergestellt werden. Da aus diesen Zellen alle menschlichen Zellen generiert werden können, agiert die Plattform in vorderster Reihe für zukünftige Zelltherapien wie auch translationale Medizinanwendungen wie z. B. der Wirkstoffsuche oder dem Modellieren von Krankheiten in der Zellkulturschale. Mit der Etablierung dieser Serviceeinrichtung, die allen Netzwerkmitgliedern des CRTD wie auch Externen zur Nutzung offen steht, ist ein weiterer wichtiger Baustein zur Unterstützung translationaler Forschung gemäß des Konzeptes des CRTD realisiert.

www.crt-dresden.de



Finanzielle Unterstützung für translationale CRTD-Projekte

Das CRTD fördert die Initiierung neuartiger translationaler Projekte zwischen Gruppen aus dem Kerninstitut und seinen Netzwerkmitgliedern durch die Ausschreibung von Seed Grants. Auswahlkriterien sind dabei der Innovationsgrad, das translationale Potential, die Qualität des Arbeitsprogrammes, die Vorarbeiten, die Wahrscheinlichkeit, das angestrebte Ziel zu erreichen, die Qualität des Forscherteams und die Höhe der beantragten Geldmittel. Ziel der Förderung ist es, Vorarbeiten für risikoreichere Projekte zu unterstützen, die dann die Antragstellung bei verschiedenen Fördermittelgebern ermöglichen.

Mehr Infos unter: www.crt-dresden.de

Erster Spatenstich für cfaed-Neubau

Am 24. August fand an der TUD der erste Spatenstich für den Neubau des cfaed statt. Er wurde von Staatsminister Prof. Georg Unland (Sächsisches Staatsministerium der Finanzen) gemeinsam mit Matthias Hüchelheim (Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst) und dem Rektor der TUD, Prof. Hans Müller-Steinhagen, ausgeführt. Es entstehen Labor- und Büroarbeitsplätze sowie Besprechungs- und Seminarräume für den Mikroelektronik-Exzellenzcluster. Der Neubau wird den bisherigen Südflügel des Barkhausenbaus an der Nöthnitzer Straße ersetzen sowie ein ganz neues Laborgebäude für Nanoanalytik im Innenhof des Barkhausenbaus umfassen. Die Baukosten belaufen sich auf etwa 35 Millionen Euro und werden vom Freistaat Sachsen getragen. Die Übergabe der Räume an den Nutzer ist für den Winter 2017 geplant.

www.cfaed.tu-dresden.de

Rund 50 Teilnehmer bei cfaed Summer School

Ab diesem Jahr ist das cfaed Mitveranstalter der Dresden Microelectronics Academy (DMA). Die traditionsreiche Sommerschule findet vom 14. bis 18. September statt und wird gemeinsam mit GLOBALFOUNDRIES und X-FAB organisiert. Aus der Vielzahl der Bewerbungen wurden rund 50 Teilnehmer aus sechs Nationen ausgewählt.

Erstmals gibt es im Programm auch einen Thementag zur Organischen Elektronik, welcher unter Mitwirkung des cfaed-Lehrstuhls für Organische Bauelemente, geleitet von Prof. Stefan Mannsfeld, organisiert wurde.

Infos unter: www.dresden-microelectronics-academy.de



Fest zum 70. Geburtstag der Vereinten Nationen im WTC

Die Vereinten Nationen (United Nations) feiern in diesem Jahr ihren 70. Geburtstag – und alle Dresdner Bürger können mitfeiern. Am 23. Oktober findet ein großes UN-Fest im Innenhof des World Trade Center (WTC) statt. Gastgeber ist die Dresdner Zweigstelle der UN-Universität, aber auch die Stadt Dresden, die TUD, UNICEF Dresden, die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen sowie das Netzwerk „Dresden für Alle“ gehören zu den Mitveranstaltern.

„Seit ihrer Gründung verkörpern die Vereinten Nationen wie keine andere Organisation die Hoffnung der Welt auf Frieden und verbesserte Lebensverhältnisse“, erläutert Prof. Dr. Reza Ardakanian, Direktor des Dresdner Institute for Integrated Management of Material Fluxes and of Resources (UNU-FLORES) der United Nations University. Die UN Universität hat ihren Hauptsitz in Tokio. In Deutschland gibt es zwei UNU-Standorte – Bonn und Dresden. UNU-FLORES in Dresden beschäftigt sich mit nachhaltigem Umwelt- und Ressourcenmanagement.

Von 10 bis 16 Uhr ist ein buntes Bühnen- und Informationsprogramm geplant, das sich insbesondere an Kinder und Jugendliche richtet. Sie können sich bei Spielen und Aktionen über die Aufgaben der United Nations und ihrer Organisationen informieren. Den Ausklang am Abend bildet ein Festakt im Dresdner Kulturrathaus.

Weitere Informationen: www.flores.unu.de

Mit freundlichen Grüßen

Kim-Astrid Magister, Marlene Odenbach und Birgit Holthaus